

1. Bericht des Allgemeinen Studierendenausschusses

für die Sitzung des Studierendenparlaments am
14.04.2016

Inhalt

Vorsitz	3
Semesterticket	4
Gender und Diversity	4
Kultur	5
Finanzen	5
Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit.....	6
IT	6
Öffentlichkeitsarbeit	8
Außen.....	10
Politische Bildung.....	10
Ökologie	11
Hochschule.....	12
Soziales.....	12
Allgemeines.....	12
Bisherige Termine	13
Geplante Termine.....	13
Veranstaltungen	14
Projekte.....	14
Flucht & Migration	15

Vorsitz

- Übergabe wichtiger Informationen durch Daniel sowie Einarbeitung, gute Erreichbarkeit
- Bearbeitung von Anfragen aus der Übergangszeit
- Tagesgeschäft (in der ersten Zeit hauptsächlich E-Mail Koordination, außerdem Anfragen bearbeiten, Rückfragen der Presse beantworten)
- Pressetermine:
 - HNA Interview
 - Kennenlerngespräch Radio ffn
 - Vorbereitung und Teilnahme Pressefrühstück
- Eröffnungsempfang der Refugee Law Clinic am 04.03.2016 zusammen mit Flucht & Migration und Politische Bildung
- Kennenlerngespräch mit der Referentin des AK Wissenschaft/Hochschulen der Stadt Göttingen zur Erläuterung der Arbeitsweise des AK, geplanten Treffen in diesem Jahr sowie weiteren Projekten der Stadt
- Treffen mit Sarvin Navidi aus der Abteilung Studium und Lehre zum Thema Erstsemesterbetreuung (Verwaltung von Facebook-Gruppen, Materialien in den Erstsemestermappen) zusammen mit SBs für Erstsemesterbetreuung
- Treffen mit Gleichstellungsbüro, zusammen mit Referat für Gender & Diversity
- Antrittsgespräch mit Frau Beisiegel und Herrn Alpei
- Teilnahme an der Bauausschusssitzung, auf der die Neuauflage des GEWOS Gutachten vorgestellt wurde
- Teilnahme an der 1. Sitzung des AK Radverkehrsentwicklungsplan der Stadt Göttingen
- Teilnahme an Sitzungen von Stiftungsrat und –ausschuss sowie Warm Up zum Stiftungsrat
- Mitarbeit im AK Wohnraum
- Mitarbeit im AK HoPo, u.a. zu Verwaltungskostenbeitrag, Anwesenheitspflicht, Auslastung, Arbeitsbedingungen/Befristung
- Unterstützung bei Planung des festival contre le racisme
- Unterstützung bei Erstsemesterbetreuung (Betreuung des Info-Standes, Vorstellung des AstA bei Jura O-Phase)
- Unterstützung bei redaktioneller und inhaltlicher Arbeit von PMs und Publikationen

Semesterticket

- Rechtsberatung zu möglicher Übernahme von Kosten durch „Schwarzfahren“
- Vorbereitung der Verträge für die kommenden beiden Semester
- Teilnahme am AK landesweites Semesterticket
- Beantwortung von Anfragen, sowie Aufarbeitung nicht beantworteter Anfragen aus Januar und Februar
- Erarbeitung einer Rundmail an alle Studierenden bezüglich eines Fehlers im Semesterticket-Beiblatt, dazu Kontaktaufnahme mit Herrn Alphei und der Rechtsabteilung

Gender und Diversity

- Selbstverständnis für die Homepage erstellt
- Unterstützung des Aufrufs gegen Sexismus und Zensur des fzs bzgl. Pick-Up-Artists
- Antritts-Mail an FSRe verschickt, Abfrage bzgl. studentischer Diversity-Projekte
- Verfassen Agenda-Teil des Referats für Gender und Diversity für Antritts-PM
- Teilnahme am Pressefrühstück zur veröffentlichten Agenda
- Teilnahme am AStA-Haushaltsplanungstreffen
- Mitarbeit im AStA-AK Wohnraum
- Unterstützung bei der Planung des festival contre le racisme
- Mitarbeit im AK HoPo, u.a. zu Verwaltungskostenbeitrag, Anwesenheitspflicht, Auslastung, Arbeitsbedingungen/Befristung
- Antrittsgespräch mit dem zentralen Gleichstellungsbüro
- Antrittsgespräch mit Frau Beisiegel und Herrn Alphei
- Austausch mit ehemaliger Gender-Referentin (AStA 2011/12) Sina
- Teilnahme an der 1. Sitzung des AK Radverkehrsentwicklungsplan der Stadt Göttingen
- Teilnahme an den Sitzungen des Lenkungsausschusses Diversity
- Teilnahme an der Sitzung des Arbeitskreises Wissenschaft und Hochschulen der Stadt Göttingen
- Antrittsgespräch bei Gleichstellungsbeauftragter der SoWi Fakultät
- Tagesgeschäft, wöchentliche Sprechstunde, wöchentliche Referatstreffen mit SBs (erste Planungen zu kulturellen Veranstaltungen, u.a. feministisches Konzert, Poetry Slam etc.)

- Planungen zum Umzug in neues Büro

Kultur

- Einarbeitung in die Modalitäten des Kulturtickets
- Treffen mit Kultur-SB des vorherigen AStA, Frau Annika Bittner
- Gespräch mit Uni-Verwaltung bezüglich der Teilnahme von Uni-Azubis am Kulturticket
- Planung des AStA Kulturkino für das Wintersemester 2016
- Vorbereitung der Evaluation des Kulturtickets
- Kontakt mit HAWK, die gerne am Kulturticket teilnehmen würde
- Entwurf eines Amendments für die bestehenden Verträge für Azubis und HAWK-Studierenden
- Kontakt mit Fachgruppe Ethnologie bezüglich des AStA Kulturkino
- Kontakt mit „Keller-Kultur“ Veranstaltern bezüglich ein möglichen Kooperation mit dem Kulturreferat und Veranstaltung gemeinsamer Lesungen

Finanzen

- Übergabe mit Vorgänger Tagesgeschäft (Teilnahme an allen Plena, Bearbeiten von AAOs von AStA, Fachschaften und Fachgruppen, Sprechstunden, beantworten von (E-Mail-) Anfragen)
- Aufarbeiten abgelehnter AAOs, bei denen den abrechnenden Organen zuvor keine Rückmeldung gegeben wurde
- Aufarbeiten versäumter/ verschwundener Abrechnungen der FSRV
- Gespräch mit Steuerberater bzgl. möglicher Umsatzsteuererklärungen
- Erstellung des Haushaltsplans
- Teilnahme am Haushaltsausschuss
- Gespräche mit Rechts- und Finanzabteilung bzgl. des Haushaltsplans
- Ausschreibungen für Getränke und Druckerzeugnisse
- Gespräch mit ASR bzgl. Haushaltsplan

Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit

IT

- Einarbeitung in die neue AStA-IT, Übergabegespräch mit Falk
 - Systemzugriff erlangen: neue 0-Kennung beantragen, Zugriffsrechte auf neue Kennung übertragen
 - Zugriffserlangung: Zugangsdaten für bestehende Funktionsaccounts mussten bei bisherigen AStA-Menschen angefragt werden.
 - Sonderfall Weiterleitungen: Einige Funktions-Email-Adressen liefen als Weiterleitungen auf persönliche Kennungen.
 - Für diese Adressen wurden für die Zukunft eigene Funktionsaccounts (Kulturticket, Semesterticket, Erstsemesterbetreuung) angelegt, damit keine Übergabeschwierigkeiten auftreten. Außerdem wurden Funktionsaccounts für die neuen Referate beantragt.
- Evaluierung IT-Organisations-Status: Treffen mit Fachkundigen und ehemaligen AStA-Menschen, Telefonate Thomas Dirks, diversen Mitarbeiter*innen der GWDG und Thomas Richter (Pressestelle)
 - Bisheriger Status: AStA als Untereinheit (800) des Präsidiums (UZPR), dadurch eingeschränkte Rechte im Bereich Identity Management, außerdem Einverständnis von Thomas Richter (als IT-Geschäftsführung des Präsidiums für uns verantwortlich) für die meisten Aktionen erforderlich.
 - Änderung: AStA als eigenes Institut mit eigenem Kürzel (UZAS) und eigener Zuständigkeit. Zugriff auf das IDM, kein Einverständnis von Richter mehr erforderlich (nur bei weiterer Systemumstellung) (aus UZPR800 wird UZAS100).
 - Persönliche Kennungen:
 - Bisherige persönliche Kennungen mussten mühsam herausgesucht werden. Kennungen wurden zur Löschung markiert,
 - Auf persönliche Kennungen wird verzichtet. Nutzung der Funktionsaccounts oder der studentischen Kennungen für Zugriff. E-Mail nur über Funktionsaccounts.
- Analyse IT-Infrastruktur im AStA
 - Das Netzwerk im AStA-Gebäude ist stark veraltet (shared cable), insbesondere die AStA-Büros (aber auch einige Fachschaftsräume) sind unzureichend mit Netzwerkanschlüssen ausgestattet.

- Zur Vorbereitung wurde die bestehende Verkabelung geprüft und ein Gebäudeplan erstellt. Dazu mussten die Kabelführung teilweise im geöffneten Kabelschacht nachvollzogen werden. Drei tote Kabel wurden dabei entfernt.
- Außerdem wurde aufbauend auf Falks Switchbelegungsplan ein Patchpanelbelegungsplan erstellt, wofür sämtliche (74) Anschlussdosen im Gebäude getestet wurden.
- Es fanden mehrere Treffen mit GM und Handwerksbetrieb statt, Bauarbeiten beginnen diese oder nächste Woche.
- Die Switches im AStA schaffen nur 100 Mbit/s, was die Netzwerkgeschwindigkeit extrem verlangsamt (100 Mbit/s entsprechen rechnerisch 12,5 Mbyte/s, bei Benutzerprofilgrößen von ~500Mbyte dauert das Anmelden daher gerne mal mehrere Minuten). Der gesamte Traffic läuft über den alten Router über 100Mbit/s, daher teilen sich alle Menschen im Gebäude eine sehr langsame Verbindung.
- Kommunikation mit GWDG / StudIT / GM: GM macht eine teilweise Neuverkabelung, Switches werden getauscht (1000 Mbit/s, Geschwindigkeitszuwachs um den Faktor 10). Außerdem werden im Gebäude drei weitere Eduroam-Access-Points angebracht, um auch das EG zu versorgen. Sämtliche Kosten trägt das GM, nur die Hardwarekosten für die APs sind noch nicht final geklärt, Teilfinanzierung durch AStA evtl. notwendig.
- Nicht angeschlossene Netzwerkdosen in den Seminarräumen werden geschlossen.
- Die Routing-Funktionalität übernimmt die GWDG, somit kann auch der Router in Zukunft abgestellt werden (ca. 22.04.).
- Hardware im AStA
 - Erwerb und Einrichtung vier neuer Rechner (über Rahmenvertrag, Dell OptiPlex 5040, Sonderausstattung SSD, 8GB RAM, i5-Prozessor)
 - Neuinstallation von Windows 10 auf sämtlichen Rechnern, anschließende Neueinrichtung aller Rechner
 - Rechner der Geschäftsführung steht noch aus
 - Upgrade der Rechner auf min. 6GB RAM
 - Tausch des Netzteils beim alten Layout-PC (starke Spannungsschwankungen, schleifender Lüfter)
 - Übergabe des AStA-Laptop an das StuPa-Präsidium

- Aussortierung und Ordnung elektronischer Gerätschaften im „Serverraum“ des AStA (bspw. Entsorgung von Röhrenmonitoren, Windows 95 Installations-Disketten, etc.)
 - Sobald der Router abgestellt wird, kann der Serverschrank abgebaut werden (Vorgesehen ist wegen des niedrigen Verkaufserlöses und hoher Neuanschaffungskosten eine Einlagerung im Keller, für eventuelle zukünftige Nutzungen). Der Raum soll dann vollständig als Lagerraum zur Verfügung stehen.
- Verschenken alter PC-Hardware an den Landkreis Goslar zur Bereitstellung in Geflüchtetenunterkünften vor Ort
- Überprüfung der alten Server und der Server-Festplatten. Zwei brauchbare Server zum Verkauf (ehem. DC und ehem. StuPa-Server), angeboten, ein Server entsorgt (ehem. Mail- & Web-Server, vollkommen antiquiert), letzter Server zur Entsorgung vorgesehen (Router, aktuell noch in Betrieb, vollkommen antiquiert)
- Einarbeitung der anderen Referate in die IT im Haus

Öffentlichkeitsarbeit

- Corporate Identity
 - Einstellung eines Corporate Designs auf der Homepage und sozialen Medien wie Facebook und Twitter
 - Erstellung bzw. Aktualisierung von Vorlagen für Briefe, Dokumente, Protokolle etc.,
 - Umgestaltung von Formularen
 - Aufbereitung von Logos und anderen Daten für die gemeinsame Nutzung
 - Design und Druck neuer Türschilder im Rosa-Luxemburg-Haus mit englischer und deutscher Sprache
 - Die Schrankenschilder zum AStA Parkplatz wurden erneuert
- Homepage
 - Hinzufügen neuer Referats-Seiten auf der Homepage
 - Liste mit studentischen Gruppen und Initiativen ausgebaut und auf Homepage eingestellt
 - Ein Sharepoint zum gemeinsamen und zeitgleichen bearbeiten von Dateien wurde erstellt

- Pressearbeit
 - Schreiben und versenden der Pressemitteilungen:
 - Solidarität mit Aktion gegen Grenzregime (07.04.2016)
 - Studentenwerk will Beiträge drastisch erhöhen – ASTa fordert Umdenken (04.04.2016)
 - Auf nach Hannover – Geflüchtete schützen, Bürgerwehr in die Schranken weisen! (18.03.2016)
 - Heraus zum Internationalen Frauen*kampftag – Gegen den sexistischen Normalzustand (07.03.2016)!
 - Neonazikundgebung in Bad Lauterberg verhindern! (04.03.2016)
 - Linker ASTa gewählt! (02.03.2016)
 - Erarbeitung der Agenda aus den vorgelegten Texten
 - Vorstellung am 11.04.16 bei einem Pressefrühstück
- Layout und Text
 - Der Informationsflyer für die Erstsemester im Sommersemester, „Willkommen in Göttingen“, wurde geschrieben, gelayoutet, in Druck gegeben und verteilt.
 - Der Informationsflyer für studentische Geflüchteteninitiativen „Refugees Welcome! Engagier dich! Ein Überblick über Initiativen und Gruppen an der Uni und darüber hinaus“, wurde geschrieben, gelayoutet und in Druck gegeben.
 - Der Informationsflyer „Stop Sexism!“ wurde aktualisiert, gelayoutet, in Druck gegeben und verteilt.
 - Der Informationsflyer „Vorsicht! Zimmer frei... Ein paar Tipps, um bei der Wohnungssuche nicht unangenehm überrascht zu werden“ wurde aktualisiert und gelayoutet.
 - Die Campuspläne wurden aktualisiert und gedruckt
 - Das Plakat für das Elterncafé wurde gelayoutet, in Druck gegeben und verbreitet.
 - Das Plakat „Touched by the nation Studierendenproteste in Indien • Student protests in India“ wurde gelayoutet, in Druck gegeben und verbreitet.
 - Das Plakat „Syrien, Irak, Jemen & Libyen. Zerfallende Staaten, Restauration oder Neuordnung?“ wurde gelayoutet, in Druck gegeben und verbreitet.
- Sonstiges
 - Erstellung einer Kontaktliste der im ASTa mitarbeitenden Personen
 - Der Glaskasten wurde mit Semesterticket Beiblättern versorgt

Außen

- Grußwort für den AstA bei der Demonstration gegen Rechts in Bad Lauterberg anlässlich der Kundgebung des extrem rechten "Freundeskreis Thüringen/Niedersachsen" am 05.03.
- Einarbeitung
- Standschichten Erststand
- Agendateil Außen für Antritts-PM erarbeitet
- Teilnahme am Pressefrühstück zur PM
- Teilnahme am AstA-Haushaltsplanungstreffen
- Kontakte aus der Region gesammelt
- Mitarbeit im AstA-AK Wohnraum
- Teilnahme an Vernetzungstreffen als Teil des BgR Gö mit Bündnissen gegen Rechts aus der Region
- "Netzwerk Niedersachsen" aufgelöst
- Tagesgeschäft
- Büro eingerichtet

Politische Bildung

- Stattgefundene Veranstaltungen: Syrien, Irak, Jemen und Libyen. Zerfallende Staaten, Restauration oder Neuordnung? Der Vortrag war ein voller Erfolg mit ca. 170 Besucher*innen
- kommende Veranstaltungen: Montag 18.04.2016 18:30 Uhr Fotovortrag Auf der Flucht – Von Syrien nach Göttingen mit Erik Marquardt
- Planung des Festival contre le Racisme zusammen mit dem Referat für Flucht und Migration
- Eröffnung der Refugee Law Clinic zusammen mit Vorsitz und Flucht und Migration
- Gespräch über Erinnerungskultur an der Universität mit Prof. Schuhmann und Prof. Terhoeven am 14.04.2016
- LAK: Nachbereitung fzs MV, gemeinsame Arbeit zur Durchsetzung der NHG-Novelle im Bereich Anwesenheitspflichten, bessere Finanzierung Studierendenwerke landesweit
- Erstsemesterbetreuung: Die Info-Stand läuft seit dem 30.3. und geht bis zum 18.4. immer Montag bis Freitag. Die Stand-Zeiten wurden aus den Statistiken des letzten

Jahres ermittelt, um sorgsam mit dem Geld der Studierenden umzugehen. Des weiteren finden/ fanden Infoabende statt am 12., 14., 19. und 21. 4. , davon einer auf Englisch am 14.04. Ferner werden insgesamt drei Stadtrundgänge angeboten: ein klassischer Stadtrundgang, ein ökologischer Stadtrundgang sowie ein alternativer Stadtrundgang.

- Unterstützung Transparenz und Öffentlichkeit bei redaktionellen und technischen Arbeiten

Ökologie

- Erstellung eines Selbstverständnisses für die Homepage des AstA
- Erstellung eines Haushaltsplanes / Agenda für das Ökologie-Referat
- Sichtung und Sortieren der Materialien im AstA-Keller
- Kontaktaufnahme mit Bundesverband CampusGrün! für Austausch von Konzepten
- Bestellen von Mobilisierungsmaterialien für das Klimacamp Lausitz 2016 und Demo gegen TTIP und CETA in Hannover 2016
- (Planen eines „Urban Gardening“-Stadtrundganges für die OPhase im Sommersemester 2016 am Dienstag 19.04.16)
- Kontaktaufnahme mit Organisation des Klimacamp Lausitz 2016 und Aktionsbündnis EndeGelände 2016 für gemeinsame Infoveranstaltung und Filmscreening „Auf der Kippe“ am Mittwoch 04.05.16
- Kontaktaufnahme und Austausch mit betreuender Person und InitiatorInnen des Studienzertifikates „Studium Oecologicum“ für gemeinsame Infoveranstaltung am Dienstag 17.05.16
- Recherche zu Film „Reise zum sichersten Ort der Erde“ und für inhaltlichen Input dazu Kontaktaufnahme mit dem AntiAtomPlenum Göttingen für Screening Donnerstag 19.05.16
- Kontaktaufnahmen und Treffen mit Menschen von im Rahmen von „Kreativität im Studium“ prämiertes Konzept für einen Permakulturgarten im Waldweg - mögliches gemeinsames Sommerfest in frisch implementierten Permakulturgarten oder auf Juridicumswiese
- Treffen mit Initiative „Greening the university“ und gemeinsames Ausarbeiten eines Forderungskataloges und Erarbeiten einer Verhandlungsstrategie mit Studentenwerk und Universität
- Aufsetzen eines Briefes an die SUB und StudIT betreffend Drucksituation an der Uni

Hochschule

Im ersten Monat der Amtszeit hat sich das Referat für Hochschulpolitik in erster Linie mit der Erleichterung des hochschulpolitischen Engagements der Studierenden beschäftigt. Hierzu zählt vor allem eine Zusammenstellung der aktuellen Kontaktadressen sämtlicher Fachgruppen beschäftigt, die auf der AstA-Homepage gesammelt werden sollen, um die bisher äußerst unvollständige Fachgruppenliste zu ergänzen. Der Großteil der zu diesem Zweck kontaktierten Fachgruppensprecher*innen hat bereits geantwortet, daher wird eine vorläufige Liste innerhalb dieser Woche online gestellt. Als nächster Schritt wird geprüft, welche Studiengänge zurzeit noch keiner Fachgruppe zugeordnet sind und welche Fachgruppen diese Studiengänge mitbetreuen können.

Eine weitere Maßnahme in diesem Bereich ist die Ergänzung der Liste der studentischen Gruppen und Initiativen. Dies ist natürlich ein Projekt, das tendenziell nie abgeschlossen sein wird, aber bereits jetzt wurden zahlreiche weitere Gruppen auf die Liste gesetzt und andere zu diesem Zweck angeschrieben. Zurzeit umfasst die Liste 32 Gruppen aus verschiedensten Tätigkeitsfeldern. Sobald die restlichen angeschriebenen Gruppen geantwortet haben, wird die Liste zur besseren Übersichtlichkeit nach Themenbereichen geordnet.

Die als ein Ziel des Referats geplante bessere Präsenz außerhalb des Zentralcampus wird in Zukunft unter anderem durch eine eigene Sprechstunde am Nordcampus realisiert. Als Termin hat sich im Austausch mit Vertreter*innen der Nordcampus-Fachschaften Dienstag 13.30-14.30 Uhr als ideal erwiesen. Parallel dazu wird die Zentralcampus-Sprechstunde auf Mittwoch 11.30-12.30 Uhr gelegt.

Das umfangreichste bisher weitgehend abgeschlossene Projekt ist eine Veranstaltungsreihe zu Studierendenprotesten in Indien, die gemeinsam mit dem Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) organisiert wird. Planung und Vorbereitung der Reihe sind zum größten Teil beendet, der erste Vortrag findet am 26.04. statt.

Desweiteren war das Referat an der Arbeitsgruppe zur Wohnraumthematik sowie der Vorbereitung des Festival contre le racisme beteiligt.

Soziales

1. Allgemeines:

Seit Amtsübernahme fand eine ausführliche Einarbeitung durch den ehemaligen

Sozialreferenten statt. Für Rückfragen steht er zur Verfügung. Die Sprechstunden in der vorlesungsfreien Zeit wurden wie bisher durchgeführt. Die Termine für die Vorlesungszeit haben sich im Vergleich zum letzten Semester zeitlich leicht verändert. Auch die Sachbearbeiter*innen sind eingearbeitet und führen Sprechstunden durch. Es finden wöchentliche Referatsinterne Teamsitzungen statt.

2. Bisherige Termine:

- Es fanden mehrmalige Gespräche mit Herrn Staier vom Studentenwerk statt. Neben einer Einarbeitung findet eine regelmäßige Besprechung von Anträgen von Studierenden und ein Austausch zu sozialen Fragen statt.
- Es gab, gemeinsam mit dem ehemaligen Sozialreferenten, ein Treffen mit dem Oberbürgermeister Göttingens, Rolf Georg Köhler zur Wohnraumproblematik. Weitere Treffen sind in Planung.
- Am 16.3. fand ein Termin bei der Psychosozialen Beratung zum Kennenlernen statt. Es wird einen regelmäßigen Austausch sowie Supervisionen geben.
- Am 21.3. fand gemeinsam mit dem Genderreferat und dem Vorsitz ein Treffen mit dem Zentralen Gleichstellungsbüro statt.
- Ein ausführlicher Austauschtermin fand am 4.4. mit Frau Lux, vom Diversity Management, statt. Mögliche gemeinsame Projekte wurden besprochen und ein Überblick über bisherige Projekte gegeben.
- Es fand ein Treffen mit Herrn Schultz und Herrn Niklesz von der Zentralen Studienberatung statt, bei dem eine mögliche Mitarbeit des Sozialreferats bei einem Projekt besprochen wurde.

3. Geplante Termine:

- Am 18.04 findet eine Begehung des Zentralcampus gemeinsam mit dem Gebäudemanagement und anderen Akteur*innen der Universität zum Thema „Barrierefreier Campus“.
- Am selben Tag wird die VfSB tagen. Auf der Sitzung soll eine mögliche gemeinsame Veranstaltungsreihe besprochen und geplant werden.
- Am 20. wird es sowohl einen Termin mit Frau Heidenreich vom Career Service als auch eine Besprechung mit Frau Gottschlich, Beauftragte für Studienqualität/Ombudsperson geben.

- Auch am 20. Wird es das erste offizielle Treffen der AStA Wohnraumprojektgruppe geben.
- Am 2.5. wird es eine ausführliche BAföG Schulung mit Herrn Hartmann vom Studentenwerk geben.
- Am 3.5. findet der Aktionstag Mensch auf dem Marktplatz statt. Das Sozialreferat wird an der geplanten Demo teilnehmen und sich auch an dem Infostand beteiligen.
- Vom 20.-22.5. wird das Sozialreferat am Bundeskongress für studentische Sozialpolitik des fzs in Würzburg teilnehmen.
- Am 7.6. findet der Diversity Tag der Universität statt. Auch das Sozialreferat wird an diesem teilnehmen.

4. Veranstaltungen

Die Elterncafés finden wie folgt, jeweils von 16.30- 18.30 Uhr, statt:

1. 27.4.: „Begrüßung zum Sommersemester“
2. 18.5.: „Stress- und Zeitmanagement“
3. 23.6.: „Impfungen für Kinder (Vortrag)“

Die Plakate für die Veranstaltungen sind gedruckt und verteilt. Weitere geplante Veranstaltungen:

1. Das AStA Kinderfest wird voraussichtlich im September stattfinden.
2. GEZ Infoabend
3. Stipendieninformationsabend
4. Vorträge gemeinsam mit der VfSB
5. Studienfinanzierungsinfoabend
6. Veranstaltung mit dem ASR
7. Veranstaltungen mit anderen Referaten

5. Projekte

Das Sozialreferat ist momentan dabei die AStA Sozialinfo zu aktualisieren und um Themen zu erweitern. Geplant ist es, die Sozialinfo im Sommer fertig zu haben, damit sie zum Wintersemester verteilt werden kann.

Gemeinsam mit anderen Referaten hat das Sozialreferat die Wohnraumprojektgruppe gegründet. Der Arbeitskreis soll alle Interessierten zusammen mit den relevanten Akteur*innen aus Politik und Verwaltung an einen Tisch bringen und so mittel- und langfristige Lösungsansätze konzipieren.

Flucht & Migration

- Eröffnungsempfang der Refugee Law Clinic (4.3.2016)
- Erstellung eines Selbstverständnisses des Referats für die Homepage des AStA
- Verfassen eines Textes für die Agenda-PM
- Recherche nach antirassistischem Engagement weiterer ASten in Niedersachsen
- Teilnahme am Netzwerktreffen der studentischen Initiativen
 - Zusammenstellung eines gemeinsamen Flyers der Studentische Initiativen
- Planen einer Veranstaltungsreihe zum Thema Antirassismus, welche Mitte Mai beginnen und im August enden soll. Die Vorträge sollen das Thema sowohl historisch als auch aus einem aktuellen Blickwinkel beleuchten. Die Veranstaltungsreihe beinhaltet Vorträge, eine Filmvorführung und ein Vorbereitungstreffen mit Workshops zu einem Camp in Bamberg Anfang August.
- Erste Planungen zu einer zweiten Veranstaltungsreihe im WiSe über den Zusammenhang von Ökonomisierung und Fluchtursachen
- Erste Vernetzung bezüglich des Gasthörer*innenprogrammes
- Vernetzung mit anderen antirassistischen Initiativen in Göttingen
- Diverse Schichten am Erststand
- Planung eines Alternativen Stadtrundganges
- Planung des *festival contre le racisme*
 - Planungstreffen
 - diverse Bandanfragen
 - Workshopkoordination
 - Zeltbeschaffung
 - BG Medizin wegen Sanis angefragt
- Vernetzung mit dem AStA der Universität Hannover bezüglich ihrer antirassistischen Arbeit und dem *festival contre le racisme*